

- Ein geringfügig erhöhtes Risiko besteht z. B. auch für Diabetiker.
- Stark infektionsgefährdet sind Alkohol- und Drogenkranke sowie Personen mit einer HIV-Infektion.



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS

## Wie viel Zeit vergeht von der Ansteckung bis zur Erkrankung?

Die Zeitspanne beträgt für gesunde Erwachsene gewöhnlich Wochen bis Monate, gelegentlich sogar Jahre. Wie bereits ausgeführt, kommt es nach einer Ansteckung aber nicht zwangsläufig in jedem Fall zur Erkrankung.

Bei Kindern ist der Verlauf von der Ansteckung bis zur Erkrankung meist schneller.

## Was wird getan, um eine Verbreitung der Tuberkulose zu verhindern?

Nach Eingang einer Neumeldung ermittelt das Gesundheitsamt zunächst die Kontaktpersonen. Die gesetzliche Grundlage hierfür bietet das Infektionsschutzgesetz. Bei den ermittelten Kontaktpersonen sorgt das Gesundheitsamt dann dafür, dass sogenannte Umgebungsuntersuchungen durchgeführt werden.

Ein Informationsblatt kann selbstverständlich nicht alle Fragen beantworten und nicht jeden Einzelfall berücksichtigen.

Bitte nehmen Sie bei Fragen Kontakt zu uns auf, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

**Landratsamt Bodenseekreis**  
**Gesundheitsamt**  
**Albrechtstraße 75**  
**88045 Friedrichshafen**  
**Tel: 07541 204-5855**

# Lungentuberkulose



## Wie häufig ist die Lungentuberkulose?

In Deutschland ist die Lungentuberkulose selten geworden. In Baden-Württemberg beträgt die Neuerkrankungsrate 5 pro Jahr pro 100.000 Einwohner.

Wir verdanken das in erster Linie dem Anstieg des Lebensstandards mit verbesserter Hygiene, ausreichend Wohnraum und einer guten Ernährung.

Aber auch die allgemeine Verfügbarkeit wirksamer Medikamente sowie die präventive Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes haben zum Absinken der Fallzahlen beigetragen.

## Welches sind die Symptome einer Lungentuberkulose?

Typische Symptome sind anhaltender Husten, Fieber, Nachtschweiß, Gewichtsabnahme. Manchmal zeigt sich die Krankheit nur durch eine allgemeine Müdigkeit oder verläuft symptomlos.

## Wie wird die Lungentuberkulose übertragen?

Die Übertragung geschieht über die Luft. Die erkrankte Person gibt beim Husten (beim Sprechen deutlich weniger) feinste Tröpfchen in die Umgebungsluft ab, die von einem anderen Menschen eingeatmet werden. Dafür ist in aller Regel ein enger Kontakt über eine Dauer von mehreren Stunden erforderlich.

## Ist Lungentuberkulose immer ansteckend?

Nein, ein Teil der Lungentuberkulosen ist nicht ansteckend (geschlossen). Behandelt wird die ansteckende im Prinzip ebenso wie die geschlossene Form der Lungentuberkulose.

Bei guter Verfügbarkeit wirksamer Medikamente ist die Behandlung der Lungentuberkulose zwar langdauernd, die Heilungsrate liegt aber sehr hoch, wenn die Krankheitserreger gegenüber den empfohlenen Medikamenten sensibel sind.

Eine nicht mehr ansteckende Person, die weiter zuverlässig ihre Medikamente einnimmt, kann ohne Einschränkungen wieder arbeiten, ohne Andere zu gefährden.

## Wovon hängt die Ansteckungswahrscheinlichkeit ab?

Sie hängt zum einen ab von der Anzahl der beim Husten freigesetzten Erreger.

Des Weiteren spielen Enge und Dauer des Kontaktes zu einer ansteckungsfähigen Person eine Rolle.

Als enge Kontaktpersonen gelten nach den Leitlinien der Experten diejenigen, die mit dem Erkrankten zusammenleben oder besonders intensive, auch einmalige enge Kontakte wie z. B. beim Tanzen oder bei der Pflege hatten. Ansonsten sind im Falle einer hochansteckenden Erkrankung diejenigen als enge Kontaktpersonen anzusehen, die insgesamt mindestens 8 Stunden mit dem Erkrankten zusammen in einem Raum oder Verkehrsmittel verbracht haben. Handelt es sich um weniger ansteckungsfähige Erkrankte, ist bei einem Kontakt von mindestens 40 Stunden in geschlossenen Räumen oder Verkehrsmitteln für Kontaktpersonen von einem infektionsrelevanten Risiko auszugehen.

Zuletzt kommt es noch auf die Abwehrlage des Empfängers an. Aus früheren Zeiten, in denen die Tuberkulose in Deutschland häufig vorkam, weiß man, dass selbst von den engen Kontaktpersonen jeweils nur einige erkrankten.

**Wichtig ist:**  
**Kontakt bedeutet nicht automatisch Ansteckung, Ansteckung nicht automatisch Erkrankung!**  
**Nicht jeder Angesteckte erkrankt, sondern lediglich bei 2 - 10 % der angesteckten Personen kommt es zur Erkrankung.**

## Gibt es Personen die stärker ansteckungsgefährdet sind?

- Ja, besonders gefährdet sind Kinder, insbesondere diejenigen unter 5 Jahren.
- Erwachsene mit krankheits- oder therapiebedingter Immunabwehrstörung tragen ebenfalls ein erhöhtes Ansteckungsrisiko: dazu zählen z. B. Dialysepatienten, Patienten die wegen eines Krebsleidens eine Chemotherapie bekommen, Organtransplantierte oder Personen mit einer Kortisondauermedikation.